

Mitteilungsblatt der Universität Kassel

Inhalt

	Seite
1. Zweite Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Sozialrecht und Sozialwirtschaft des Fachbereiches Wirtschaftswissenschaften der Universität Kassel	526
2. Beiträge für die Studierendenschaft ab Wintersemester 2011/2012	538
3. Gemeinsame Prüfungsordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Pädagogik für Pflege- und Gesundheitsberufe des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften der Universität Kassel und des Fachbereichs Pflege und Gesundheit der Hochschule Fulda	539

Impressum

Verlag und Herausgeber:

Universität Kassel, Mönchebergstrasse 19, 34125 Kassel

Redaktion (verantwortlich):

Personalabteilung – Organisation, Innerer Dienst

Dorothea Gobrecht

E-Mail: gobrecht@uni-kassel.de

www.uni-kassel.de/mitteilungsblatt

Erscheinungsweise: unregelmäßig

Zweite Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Sozialrecht und Sozialwirtschaft des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften der Universität Kassel vom 15. Dezember 2010

Die Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Sozialrecht und Sozialwirtschaft des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften der Universität Kassel vom 16. Dezember 2009 (Mittbl. 18/2010, S. 2104), zul. geändert am 23. Juni 2010 (Mittbl. 19/2010, S. 2143) wird wie folgt geändert:

**Artikel 1
Änderungen**

Das Modulhandbuch wird wie folgt gefasst:
„Modulkatalog

**Master Sozialrecht und Sozialwirtschaft
(LL.M.)**

Fassung Mai 2010

Universität Kassel
FB 04 – Sozialwesen
FB 07 – Wirtschaftswissenschaften

in Kooperation mit der

Hochschule Fulda
FB Sozial- und Kulturwissenschaften

Inhalt

M 1 Organisationssoziologie und Personalmanagement/Unternehmensführung für personenbezogene Dienste

M 2 Kommunikation: Beratung, Verhandlungsführung, Mediation

M 3 Sozialrecht und –politik in Europa

M 4 Rechtsbeziehungen in der Sozialwirtschaft

M 5 Sozialverwaltungsrecht und Rechtsschutz

M 6 Grundfragen des Rechts

M 7 Sozialrecht und Arbeitsmarkt

M 8 Spezielle Gebiete des Sozialrechts

M 9 Abschlussmodul – Masterthesis und Kolloquium

Modulname	M 1 Organisationssoziologie und Personalmanagement / Unternehmensführung für personenbezogene Dienste
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Bode / Prof. Dr. Eberl
Lerninhalte, Qualifikationsziel	<p><u>a.) Organisationssoziologie personenbezogener Dienste</u></p> <p><u>Lerninhalte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Organisationstheorie und -soziologie • Besonderheiten von Organisationen im Sozial- und Gesundheitssektor • Probleme sozialwirtschaftlicher Organisationen <p><u>Qualifikationsziel:</u></p> <p>Die Teilnehmer/innen können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • organisationale Praxis mit Blick auf soziale Beziehungen und gesellschaftliche Rahmenbedingungen verstehen und analysieren • die historischen und institutionellen Spezifika sozialwirtschaftlicher Organisationen als Ausgangspunkt sektorsensibler Steuerungs- und Managementkonzepte begreifen <p><u>b.) Personalmanagement/Unternehmensführung</u></p> <p><u>Lerninhalte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Personalführung und Personalmanagement • Arbeitszeitgestaltung • Grundlagen der Unternehmensführung • Compliance und Personalwirtschaft <p><u>Qualifikationsziel:</u></p> <p>Die Teilnehmer/innen können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kompetenzen ermitteln, messen und bewerten • Mitarbeitergespräche führen, Mitarbeiter motivieren, Mitarbeiter beraten • Personal- und Arbeitszeiteinteilung vornehmen • Gesetzliche Grundlagen für die Unternehmensführung und Personalwirtschaft beschreiben und in Fällen anwenden <p><u>Schlüsselkompetenz:</u></p> <p>Kommunikations- und Organisationskompetenz</p>
Verwendbarkeit des Moduls	MA SozR und SozWi, MA Soziale Arbeit (TM 1.1)
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	6 SWS (2+4 SWS); jedes Studienjahr <i>Pflichtveranstaltung (2 SWS):</i> TM 1.1 Organisationssoziologie personenbezogener Dienste (3 Cr.) <i>Zur Wahl (4 SWS):</i> TM 1.2 Personalmanagement in Unternehmen der Sozialwirtschaft (6 Cr.) TM 1.3 Unternehmensführung in der Sozialwirtschaft (6 Cr.) TM 1.4 Arbeitszeitgestaltung in Unternehmen der Sozialwirtschaft (6 Cr.)
Sprache	Deutsch
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in den MA SozR und SozWi, bzw. o.g. MA

Lehr-/Lernform	Vorlesung / Seminar
Studentischer Arbeitsaufwand	270 h Workload 90 h Präsenzzeit / 180 h Selbststudium
Modulprüfungsleistung	Prüfungsleistung (Schriftliche Ausarbeitung oder Klausur) mit Bezug auf eines der Teilmodule (TM 1.1 – TM 1.4). In dem anderen gewählten TM ist eine Studienleistung zu erbringen. Der Modulabschluss wird nach dem Erwerb aller CPs und der damit verbundenen Studienleistungen erreicht.
Anzahl Credits für das Modul	9 Credits (darin enthalten 3 Credits Schlüsselkompetenz)

Modulname	M 2 Kommunikation: Beratung, Verhandlungsführung, Mediation
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Lackner
Lerninhalte, Qualifikationsziel	<p><u>Lerninhalte:</u> Rahmenbedingungen der Kommunikationsformen Beraten, Verhandeln, Mediation; Theorien der Beratung, Verhandlungskonzepte, Mediationskonzepte. Erkenntnisse zu Beraten, Verhandeln und Mediation, insb. zu Handlungsrollen, Kommunikationsanforderungen, emotionalen Aspekten und institutionellen Rahmenbedingungen; spezielle Themen der Kommunikation (z.B. Gender, Interkulturalität, Fachsprachen); Ansätze der Ausbildung und Professionalisierung von Beratern, Verhandlern und Mediatoren.</p> <p><u>Qualifikationsziel:</u> Die Studierenden kennen die wesentlichen Herausforderungen sozialer Strukturen in Bezug auf die Kommunikationsformen Beratung, Verhandeln und Mediation, ihre gesellschaftlichen Rahmenbedingungen und Konzepte ihrer Durchführung. Die Studierenden kennen die spezifischen Handlungsanforderungen auf kognitiver, emotionaler und interaktiver Ebene, die an BeraterInnen, Verhandler und MediatorInnen gestellt werden.</p> <p><u>Schlüsselkompetenz:</u> Kommunikations- und Organisationskompetenz</p>
Verwendbarkeit des Moduls	MA SozR und SozWi, MA Soziale Arbeit (TM 2.2; TM 2.3)
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	4 SWS (2+2 SWS); jedes Studienjahr Wahl: 2 aus 3 Veranstaltungen TM 2.1 Organisationsentwicklung/Projektmanagement (3 Cr.) TM 2.2 Kommunikation (3 Cr.) TM 2.3 Case Management (3 Cr.)
Sprache	Deutsch oder Englisch nach Bedarf
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in den MA SozR und SozWi, bzw. o.g. MA
Lehr-/Lernform	Vorlesung, Seminar. Methodisch wird auf das Thema Kommunikation theoretisch, reflexions- und erfahrungsorientiert sowie anwendungsorientiert eingegangen
Studentischer Arbeitsaufwand	Workload: 180h Präsenzzeit: 60h; Selbststudium: 120h
Modulprüfungsleistung	Prüfungsleistung in einem der gewählten Teilmodule (Schriftliche oder medial angelegte Arbeit. Je nach Umfang der Arbeit kann diese als Einzelarbeit oder als Kleingruppenarbeit verfasst werden). Im anderen gewählten TM ist eine Studienleistung zu erbringen. Der Modulabschluss wird nach dem Erwerb aller CPs und der damit verbundenen Studienleistung erreicht.
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits Darin enthalten 3 Credits Schlüsselkompetenzen

Modulname	M 3 Sozialrecht und -politik in Europa
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Bode / Prof. Dr. Devetzi
Lerninhalte, Qualifikationsziel	<p><u>Lerninhalte:</u> Grundfragen von Sozialrecht und Sozialpolitik</p> <ul style="list-style-type: none"> • soziale Probleme; Zielgruppen und institutionelle Lösungsmuster der Sozialpolitik; Reformbedarf und aktuelle Herausforderungen des Wohlfahrtsstaats; Politik in der alternden Gesellschaft; Arbeitsmarkt- und Gesundheitspolitik; internationaler Vergleich; internationale, insb. europäische Sozialpolitik • Konzepte der Arbeitsmarktreform einschl. staats-, gesellschafts- und wirtschaftstheoretischer Hintergrundannahmen (z.B. „Aktivierung“, „enabling state“, „workability“, „workfare“, „flexicurity“, „Neues Steuerungsmodell“/„New Public Management“, „Gewährleistungsstaat“; angebots- und nachfrageorientierte Theorien); Arbeitsmarktbezogene Gesetzgebungspolitik einschl. Gesetzesfolgenabschätzung / Rechtswirkungsforschung; International-komparative Analysen der Entwicklung in arbeitsmarktpolitischen „Trendsetter“-Länder; Verantwortung der EU insb. im Rahmen der Methode der offenen Koordinierung; Reha-Recht, insb. SGB IX • Internationale Verträge, Europäisches Primär- und Sekundärrecht, Umsetzung in nationales Recht, Rechtsprobleme grenzüberschreitenden Handelns, aktuelle Entwicklungen des Europarechts und der Europäischen Sozialpolitik <p><u>Qualifikationsziel:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis der wichtigsten geltenden Vorschriften; Kenntnis des systematischen Zusammenspiels rechtlicher Vorgaben auf unterschiedlichen Stufen; Verständnis der politischen und wirtschaftlichen Grundlagen der rechtlichen Regelungen; Fähigkeit zur Lösung von Fällen • Kenntnis und Verständnis der Zielsetzung, Strukturen und Zukunftsperspektiven der Sozialpolitik und des Sozialstaats; Fähigkeit zur Analyse, Bewertung und Reflexion von sozialpolitischen Entwicklungen; Kenntnis der internationalen Wohlfahrtsdiskussion und der Strukturen internationaler, insb. europäischer Sozialpolitik <p><u>Schlüsselkompetenz:</u> Methodenkompetenz</p>
Verwendbarkeit des Moduls	MA SozR und SozWi, MA Soziale Arbeit (TM 3.2), MA WiRecht (TM 3.1, TM 3.3)
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	6 SWS (2+2+2 SWS); jedes Studienjahr <i>Pflicht (2 SWS):</i> TM3.1 Europäisches Sozialrecht (3 Cr.) <i>Zur Wahl (2+2 SWS):</i> TM 3.2 Vergleichende Sozialstaatsanalyse (3 Cr.)

	TM 3.3 Europäisches Arbeitsrecht (3 Cr.) TM 3.4 Europäische Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik (3 Cr.)
Sprache	Deutsch
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in den MA SozR und SozWi, bzw. o.g. MA
Lehr-/Lernform	Vorlesung, Seminar
Studentischer Arbeitsaufwand	Workload: 270h Präsenzzeit: 90h; Selbststudium:180h
Modulprüfungsleistung	Prüfungsleistung (Klausur oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder Hausarbeit) mit Bezug auf eines der Teilmodule (TM 3.1 – TM 3.4). In den beiden anderen TM sind Studienleistungen zu erbringen. Der Modulabschluss wird nach dem Erwerb aller CPs und der Studienleistungen erreicht.
Anzahl Credits für das Modul	9 Credits (darin enthalten 3 Credits Schlüsselkompetenzen)

Modulname	M 4 Rechtsbeziehungen in der Sozialwirtschaft
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Hänlein
Lerninhalte, Qualifikationsziel	<u>Lerninhalte:</u> Grundmuster des Leistungserbringungsrechts, rechtliche Instrumente (Einzel- und Kollektivverträge, Rahmenverträge, Schiedsverfahren etc.), Rechtsbeziehungen zwischen Leistungsberechtigten und Leistungserbringern (z.B. Arztvertrag, Heimvertrag, Umschulungsvertrag) <u>Qualifikationsziel:</u> Kenntnis und Verständnis der rechtlichen Strukturen des Leistungserbringungsrechts verschiedener Sozialleistungsbereiche; Fähigkeit der Gestaltung rechtlicher Beziehungen zwischen Sozialleistungsträgern und Leistungserbringern sowie zwischen Leistungsberechtigten und Leistungserbringern. <u>Schlüsselkompetenz:</u> Methoden-, Kommunikations- und Organisationskompetenz
Verwendbarkeit des Moduls	MA SozR und SozWi
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	6 SWS (4+2 SWS); jedes Studienjahr Das Modul soll in Teilveranstaltungen alle zwei Semester angeboten werden. TM 4.1 Recht der Leistungserbringung (9 Cr.) TM 4.2 Vertragsgestaltung in der Sozialwirtschaft (3 Cr.)
Sprache	Deutsch
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in den MA SozR und SozWi
Lehr-/Lernform	Vorlesung, Seminar
Studentischer Arbeitsaufwand	360 h Workload 90 h Präsenzzeit / 270 h Selbststudium
Modulprüfungsleistung	TM 4.1 – Prüfungsleistung (Referat mit schriftl. Ausarbeitung). In TM 4.2 ist eine Studienleistung zu erbringen. Der Modulabschluss wird nach dem Erwerb aller CPs und der Studienleistung erreicht.
Anzahl Credits für das Modul	12 Credits (darin enthalten 3 Credits Schlüsselkompetenz)

Modulname	M 5 Sozialverwaltungsrecht und Rechtsschutz
Modulverantwortlicher	Dr. Spellbrink
Lerninhalte, Qualifikationsziel	<p><u>Lerninhalte:</u> Verwaltungsverfahren; Funktion des Verwaltungsakts, Aufhebung von Verwaltungsakten; Klageverfahren vor dem Sozialgericht; Rechtszug; Unterschiede zur zivilrechtlichen Arbeitsgerichtsbarkeit; Modernisierung der Verwaltung; Neue Steuerungsmodelle, Handeln durch Vertrag; Grundzüge des Sozialdatenschutzes; Besuch und Aufarbeitung von Gerichtsverhandlungen</p> <p><u>Qualifikationsziel:</u> Einschätzen von Rechtsschutzmöglichkeiten und Verfahrenstechniken; Fähigkeit zu Verwaltungshandeln (Bescheidformulierung)</p> <p><u>Schlüsselkompetenz:</u> Methodenkompetenz</p>
Verwendbarkeit des Moduls	MA SozR und SozWi
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	4 SWS (2+2 SWS); jedes Studienjahr TM 5.1 Allgemeine Grundlagen des Verfahrensrechts (3 Cr.) TM 5.2 Besonderheiten und Spezialgebiete des Verfahrensrechts (6 Cr.)
Sprache	Deutsch
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in den MA SozR und SozWi
Lehr-/Lernform	Seminar
Studentischer Arbeitsaufwand	270 h Workload 90 h Präsenzzeit / 180 h Selbststudium
Modulprüfungsleistung	Einheitliche Prüfungsleistung über beide TM (Klausur oder Referat mit schriftl. Ausarbeitung)
Anzahl Credits für das Modul	9 Credits (darin enthalten 3 Credits Schlüsselkompetenz)

Modulname	M 6 Grundfragen des Rechts
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Hänlein
Lerninhalte, Qualifikationsziel	<p><u>Lerninhalte:</u></p> <p>TM 6.1: theoretische Fragen der Rechtswissenschaften nach Wahl des jeweiligen Dozenten, z.B. Grundfragen rechtspolitischer Reformen (verfassungs- und völkerrechtliche Bezüge, rechtsvergleichende Aspekte; rechtsphilosophische Implikationen, z.B. Nachhaltigkeit und Gerechtigkeit)</p> <p>TM 6.2: aktuelle Rechtsfragen und wichtige Urteile aus verschiedenen Gebieten des Sozialrechts</p> <p><u>Qualifikationsziel:</u></p> <p>Befähigung zur Reflexion über Recht und Rechtsanwendung aus theoretischer Perspektive und unter Berücksichtigung unterschiedlicher Theorieansätze, unter besonderer Berücksichtigung aktueller sozial(versicherungsrechtlicher) Aspekte</p> <p><u>Schlüsselkompetenz:</u></p> <p>Methodenkompetenz</p>
Verwendbarkeit des Moduls	MA SozR und SozWi, MA WiR (TM 6.1)
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	6 SWS (4+2 SWS); jedes Studienjahr TM 6.1 Theorie Recht (6 Cr.), zugleich Theorie Recht für Wirtschaftsjuristen TM 6.2 Recht Wahl (3 Cr.) WS und SS
Sprache	Deutsch
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in den MA SozR und SozWi, bzw. o.g. MA
Lehr-/Lernform	Seminar
Studentischer Arbeitsaufwand	270 h Workload 90 h Präsenzzeit / 180 h Selbststudium
Modulprüfungsleistung	TM 6.1 – Prüfungsleistung (Klausur oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder Seminararbeit). In TM 6.2 ist eine Studienleistung zu erbringen. Der Modulabschluss wird nach dem Erwerb aller CPs und der Studienleistung erreicht.
Anzahl Credits für das Modul	9 Credits (darin enthalten 3 Credits Schlüsselkompetenz)

Modulname	M 7 Sozialrecht und Arbeitsmarkt
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Welti
Lerninhalte, Qualifikationsziel	<p><u>Lerninhalte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Rechtliche Strukturen der arbeitsmarktbezogenen sozialen Sicherungssysteme, insb. der Förderangebote zur (Wieder-) Herstellung von Beschäftigungsfähigkeit • Regelungen des SGB II und des SGB III als Kernmaterien • Schnittstellen zu anderen sozialen Sicherungssystemen (z.B. SGB V, VI, VII, VIII [insb. Jugendberufshilfe]) <p><u>Qualifikationsziel:</u> Verständnis für den engen Zusammenhang Arbeitsmarktpolitik und arbeitsmarktbezogener Sozialgesetzgebung. Kenntnis der einschlägigen Sozialleistungen und ihrer Wechselwirkungen im geltenden trägerdiversifizierten Sozialrecht.</p>
Verwendbarkeit des Moduls	MA SozR und SozWi; Master WiPäd
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	6 SWS (2+2+2 SWS); jedes Studienjahr Wahl: 3 aus 4 Veranstaltungen TM 7.1 Arbeitsmarkt / Beschäftigungsfähigkeit mit Bezügen zum Reha-Recht (3 Cr.) TM 7.2 Vertiefung Sozial(versicherungs)recht (3 Cr.) TM 7.3 SGB II – Hartz IV (3 Cr.) TM 7.4 Behinderung / Reha-Recht (3 Cr.)
Sprache	Deutsch
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in den MA SozR und SozWi, bzw. o.g. MA
Lehr-/Lernform	Vorlesung, Seminar
Studentischer Arbeitsaufwand	Workload: 270h Präsenzzeit: 90h; Selbststudium: 180h
Modulprüfungsleistung	Prüfungsleistung (Klausur oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder schriftliche Hausarbeit) in einem der gewählten TM. In den beiden anderen gewählten TM sind Studienleistungen zu erbringen. Der Modulabschluss wird nach dem Erwerb aller CPs und der Studienleistungen erreicht.
Anzahl Credits für das Modul	9 Credits

Modulname	M 8 Spezielle Gebiete des Sozialrechts
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Reinhard
Lerninhalte, Qualifikationsziel	<p><u>Lerninhalte:</u> Recht der Kranken- und Pflegeversicherung, insbesondere SGB V und SGB XII; Betreuungsrecht; Qualitätsmanagement Kenntnis besonderer Rechtsgebiete des Sozialrechts bzw. sozialrechtsnaher Materien, die für das Verständnis oder die Handhabung des Sozialrechts bereichsspezifisch bedeutsam sind, z.B. Aufenthaltsrecht („Ausländerrecht“), Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG); Familienrecht, insb. Unterhaltsrecht; Unterbringungsrecht/Betreuungsrecht; sog. besondere Teile des SGB iSd. § 68 SGB I.</p> <p><u>Qualifikationsziel:</u> Kenntnis von Sozialrechtsmaterien, die in z.T. sehr speziellen Bereichen große Bedeutung haben; Kenntnis von sozialrechtsnahen Rechtsmaterien, die für das Verständnis und die Handhabung der Sozialrechtsnormen unabdingbar ist. Die Studierenden sollen rechtliche Anforderungen und Abläufe sowie die Akteure im Gesundheitssystem und im Bereich der Pflegeversicherung kennen. Die Studierenden sollen die rechtlichen Grundlagen einer Betreuung beherrschen. Die Studierenden erhalten die Möglichkeit, in einem forschungsbezogenen Teilmodul den Prozess sozialrechtlicher Forschung kennen zu lernen.</p>
Verwendbarkeit des Moduls	MA SozR und SozWi, MA WiRecht Module im Bereich Gesundheitswesen und Pflegeversicherung sowie Betreuungsrecht des BGB
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	6 SWS (2+2+2 SWS); jedes Studienjahr Wahl: 3 aus 4 Veranstaltungen TM 8.1 Gesundheit / Pflege (3 Cr.) TM 8.2 Betreuungsrecht (3 Cr.) TM 8.3 Kinder- und Jugendrecht (SBG VIII, Familienrecht) (3 Cr.) TM 8.4 Sozialrechtliches Forschungsseminar (3 Cr.)
Sprache	Deutsch
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in den MA SozR und SozWi, bzw. o.g. MA
Lehr-/Lernform	Vorlesung/ Seminar
Studentischer Arbeitsaufwand	270 h Workload 90 h Präsenzzeit / 180 h Selbststudium
Modulprüfungsleistung	Prüfungsleistung (Klausur oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder schriftliche Hausarbeit) in einem der gewählten Teilmodule. In den beiden anderen gewählten TM sind Studienleistungen zu erbringen. Der Modulabschluss wird nach dem Erwerb aller CPs und der Studienleistungen erreicht.
Anzahl Credits für das Modul	9 Credits

Modulname	M9 Abschlussmodul – Masterthesis und Kolloquium
Verwendbarkeit des Moduls	MA SozR und SozWi, MA WiR
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Studienjahr TM 9.1 Masterthesis (15 Cr.) TM 9.2 Kolloquium (3 Cr.)
Sprache	Deutsch
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in den MA SozR und SozWi (fällt weg: Nachweis über 54 erbrachte Credits)
Lehr-/Lernform	
Studentischer Arbeitsaufwand	540 h Workload 30 h Präsenzzeit / 510 h Selbststudium
Modulprüfungsleistung	Masterthesis und Kolloquium
Anzahl Credits für das Modul	18 Credits

Artikel 2 Neufassung

Die Prüfungsordnung des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften für den Masterstudiengang Sozialrecht und Sozialwirtschaft vom 16. Dezember 2009 (Mittbl. 18/2010, S. 2104) , zul. geändert am 23. Juni 2010 (Mittbl. 19/2010, S. 2143) wird unter Einarbeitung der Zweiten Ordnung zur Änderung vom 15. Dezember 2010 in einer Neufassung veröffentlicht.

Artikel 3 In-Kraft-Treten

Die Änderungsordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Universität Kassel in Kraft.

Kassel, den 04. April 2011
Der Dekan des Fachbereichs Wirtschafts-
wissenschaften

Prof. Dr. Georg v. Wangenheim

Kassel, den 15. April 2011
Die Dekanin des Fachbereichs
Humanwissenschaften

Prof. Dr. Edith Glaser

Fulda, den 17. Juni 2011
Der Dekan des Fachbereichs Sozial- und Kultur-
wissenschaften der Hochschule Fulda

Prof. Dr. Heinrich Bollinger

Beiträge für die Studierendenschaft ab Wintersemester 2011/2012

Gemäß § 80 des Hessischen Hochschulgesetzes (HHG) i. d. F. vom 14. Dezember 2009 (GVBl I Seite 666 ff) hat der Präsident die Festsetzung der studentischen Beiträge ab Wintersemester 2011/2012 gemäß Beschluss des Studentenparlaments vom 29. Juni 2011 genehmigt.

Danach beträgt der Beitrag für die Studierendenschaft ab Wintersemester 2011/2012 (einschließlich 0,20 € für den Härtefallfonds Semesterticket):

- | | | |
|----|--|-------------|
| a) | für Studierende an allen Standorten, sofern sie nicht unter Buchstabe (b) oder (c) fallen (inkl. Fahrradverleihsystem) | 111,27 Euro |
| b) | für Studierende mit Freifahrtberechtigung in öffentlichen Verkehrsmitteln gemäß § 145 SGB IX | 9,20 Euro |
| c) | für Studierende des Studiengangs „Sustainable International Agriculture“ | 9,20 Euro |

Studierendenschaft der Universität Kassel
 Allgemeiner Studentenausschuss
 Der Vorsitzende
 Sebastian Weise-Kusche

Kassel, den 27.06.2011

Gemeinsame Prüfungsordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Pädagogik für Pflege- und Gesundheitsberufe des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften der Universität Kassel und des Fachbereichs Pflege und Gesundheit der Hochschule Fulda vom 15. Dezember 2010

Inhalt

I. Allgemeines

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Akademische Grade, Profiltyp
- § 3 Umfang und Gliederung des Studiums, Regelstudienzeit, Studienbeginn
- § 4 Prüfungsausschuss

II. Masterabschluss

- § 5 Zulassung zum Masterstudium
- § 6 Prüfungsteile der Masterprüfung, Bildung und Gewichtung der Noten
- § 7 Art der Prüfungsleistungen
- § 8 Masterarbeit und Master-Kolloquium

III. Schlussbestimmung

- § 9 In-Kraft-Treten

Anhang 1 (Modulhandbuch)

Anhang 2 (Studienaufbau)

I. Allgemeines

§ 1 Geltungsbereich

Die gemeinsame Prüfungsordnung des Konsekutiven Masterstudiengangs Pädagogik für Pflege- und Gesundheitsberufe des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften der Universität Kassel und des Fachbereichs Pflege und Gesundheit der Hochschule Fulda ergänzt die „Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master“ (AB Bachelor/Master) der Universität Kassel in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Akademische Grade, Profiltyp

- (1) Aufgrund der bestandenen Prüfung wird der akademische Grad „Master of Arts“ gemeinsam durch den Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der Universität Kassel und den Fachbereich Pflege und Gesundheit der Hochschule Fulda verliehen.
- (2) Der Masterstudiengang ist vom Profiltyp als anwendungsorientierter Studiengang konzipiert. Näheres ergibt sich aus dem Diploma Supplement.

§ 3 Umfang und Gliederung des Studiums, Regelstudienzeit, Studienbeginn

- (1) Die Regelstudienzeit für das Masterstudium beträgt vier Semester einschließlich der Masterarbeit mit Kolloquium.
- (2) Im Masterstudium werden 120 Credits erlangt, davon 30 Credits für das Masterabschlussmodul einschließlich Begleitseminar und Kolloquium.
- (3) Das Masterstudium kann jeweils zum Wintersemester aufgenommen werden.

§ 4 Prüfungsausschuss

- (1) Die für Entscheidungen in Prüfungsangelegenheiten zuständige Stelle gem. § 4 AB Bachelor/Master ist der gemeinsame Prüfungsausschuss für den Masterstudiengang Pädagogik für Pflege- und Gesundheitsberufe des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften der Universität Kassel und des Fachbereichs Pflege und Gesundheit der Hochschule Fulda.
- (2) Dem Prüfungsausschuss gehören an,
 - a) 3 Professorinnen bzw. Professoren, darunter mindestens je eine/r von der Fachhochschule Fulda und eine/r von der Universität Kassel,
 - b) eine wissenschaftliche Mitarbeiterin oder ein wissenschaftlicher Mitarbeiter, jeweils im Wechsel von der Universität Kassel oder der Fachhochschule Fulda,
 - c) eine Studierende oder ein Studierender des Studiengangs Pädagogik für Pflege- und Gesundheitsberufe.

II. Masterabschluss

§ 5 Zulassung zum Masterstudium

(1) Zum Masterstudium kann nur zugelassen werden, wer:

1. die Bachelorprüfung oder Diplomprüfung in einem gesundheits- oder pflegewissenschaftlichen Studiengang oder in einem Studiengang verwandter Fachrichtung an einer Universität oder Fachhochschule mindestens mit der Note „gut“ bestanden hat oder einen mindestens gleichwertigen ausländischen Abschluss in einem mindestens sechssemestrigen Studiengang gleicher oder verwandter Fachrichtung nachweisen kann,

und

2. Praxiserfahrungen in der Pflege oder in einem anderen Bereich der Gesundheitsversorgung im Umfang von mindestens 1.500 Stunden nachweisen kann.

(2) Das fachliche Profil des Studienabschlusses gemäß Absatz 1 Nr. 1 und 2 muss den Anforderungen des Masterstudiengangs Pädagogik für Pflege- und Gesundheitsberufe entsprechen. Dies setzt voraus, dass die mit dem Studienabschluss nachgewiesene Qualifikation Kenntnisse und Anwendungskompetenzen in folgenden Bereichen umfasst:

- Grundkenntnisse in den Methoden der empirischen Sozialforschung
- Fundierte Kenntnisse der Pflegewissenschaft oder einer therapeutisch-rehabilitativen Fachwissenschaft oder der Gesundheitswissenschaften.

(3) Das Vorliegen der Voraussetzungen gem. Abs. 2 wird in der Regel in einem Auswahlgespräch von ca. 30 Minuten Dauer festgestellt, für das der Prüfungsausschuss zwei Professorinnen oder Professoren bestellt. Auf das Auswahlgespräch kann verzichtet werden, wenn das Vorliegen der Voraussetzungen gem. Abs. 2 bereits aufgrund der schriftlichen Bewerbungsunterlagen festgestellt wird; es entscheidet der Prüfungsausschuss.

§ 6 Prüfungsteile der Masterprüfung, Bildung und Gewichtung der Noten

(1) Das Masterstudium beinhaltet das Studium der Berufs- und Wirtschaftspädagogik einschließlich Fachdidaktik, das Studium einer Fachwissenschaft sowie die Anfertigung einer Abschlussarbeit (Masterarbeit). Bei der Wahl der Fachwissenschaft sind in der Regel hochaffine Fächer zum vorausgegangenen Bachelorstudium auszuschließen; es entscheidet der Prüfungsausschuss.

(2) Die Masterprüfung besteht aus

a) den studienbegleitenden Prüfungen zu den folgenden Modulen und den entsprechenden Credits:

1. Gesundheitswissenschaften

	Beschreibung	Credits
Public Health Strategien	Erweiterungs- und Vertiefungsmodul (Seminar)	10
Gesundheitsförderung	Erweiterungs- und Vertiefungsmodul (Seminar)	10
Soziologie der Gesundheit	Erweiterungs- und Vertiefungsmodul (Seminar))	10
Fachwissenschaftliches Projekt	Projektmodul	15

oder

2. Humanbiologie

	Beschreibung	Credits
Lebensvorgänge	Erweiterungs- und Vertiefungsmodul (Seminar)	10
Pathophysiologie und Intervention	Erweiterungs- und Vertiefungsmodul (Seminar)	10
Mensch und physische Umwelt	Erweiterungs- und Vertiefungsmodul (Seminar)	10
Fachwissenschaftliches Projekt	Projektmodul	15

und

3. Berufspädagogik / Fachdidaktik

	Beschreibung	Credits
Einführung in die Berufspädagogik	Einführungsveranstaltung	4
Fachdidaktik und Praxisreflexion	Vertiefungsmodul (in der Regel in Seminarform)	14
Institutionen beruflicher Bildung mitgestalten und entwickeln	Basismodul (in der Regel Vorlesung plus Begleitveranstaltung)	6
Beobachten, Diagnostizieren, Beraten und Fördern im pädagogischen Feld	Basismodul (in der Regel Vorlesung plus Begleitveranstaltung)	6
Lehren und Lernen in der beruflichen Bildung	Basismodul (in der Regel Vorlesung plus Begleitveranstaltung)	6
Vertiefungsmodul	Berufspädagogisches Wahlpflichtmodul	9

und

b) der Masterarbeit und dem Abschlussmodul:

	Beschreibung	Credits
Masterarbeit und Master-Kolloquium	eigenständiges wissenschaftliches Arbeiten, begleitendes interdisziplinäres Seminar	30

(3) Die Gesamtnote eines Moduls errechnet sich aus dem nach den zugehörigen Credits gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Teilprüfungen.

(4) Die Gesamtnote der Masterprüfung errechnet sich aus dem nach den zugehörigen Credits gewichteten Durchschnitt der Noten für die studienbegleitenden Modulprüfungen sowie der Note für die Masterarbeit und das Master-Kolloquium. Dabei wird die Gesamtnote der studienbegleitenden Modulprüfungen mit 70 % und die Note der Masterarbeit einschließlich des Master-Kolloquiums mit 30 % gewichtet.

§ 7 Art der Prüfungsleistungen

(1) Die studienbegleitenden mündlichen Prüfungen können Vorträge, praktische Demonstrationen und/oder mediale Präsentationen sowie ggf. ergänzende schriftliche Ausarbeitungen enthalten. Sie werden als Gruppenprüfung (max. 4 Studierende) oder Einzelprüfung abgelegt. Die Dauer mündlicher Prüfungen beträgt für jede Kandidatin und jeden Kandidaten mindestens 15 und höchstens 30 Minuten. Die wesentlichen Gegenstände und Ergebnisse der Prüfung sind in einem Protokoll festzuhalten.

(2) Die studienbegleitenden schriftlichen Prüfungen umfassen: Klausuren und schriftliche Ausarbeitungen, z.B. Studienarbeiten, Praxis- oder Arbeitsberichte, Fallbearbeitungen, Projektarbeiten und vergleichbare Ausarbeitungen. Sie können mediale Präsentationen beinhalten. Die Zeitdauer einer Klausur darf drei Zeitstunden nicht überschreiten. Besteht eine Klausur aus mehreren Teilklausuren, richtet sich der Anteil eines Faches an den Klausurfragen nach dessen Anteil an den Credits des jeweiligen Moduls.

(3) Schriftliche Ausarbeitungen sollen den Umfang von 20 Seiten nicht überschreiten. Die schriftlichen Ausarbeitungen können als Gruppenarbeit von höchstens fünf Studierenden angefertigt werden. Der Seitenumfang erhöht sich um 10 Seiten je weiterer Person. Der zu bewertende Beitrag jeder einzelnen Kandidatin bzw. jedes Kandidaten muss eindeutig erkennbar und zuzuordnen sein und einen wesentlichen Anteil der Arbeit darstellen.

§ 8 Masterarbeit und Master-Kolloquium

(1) Das Thema der Masterarbeit wird am Ende des dritten Semesters ausgegeben. Vor der Ausgabe des Themas müssen alle bis auf drei studienbegleitende Prüfungen bestanden sein.

(2) Die Bearbeitungszeit beträgt 18 Wochen und beginnt mit dem Tag der der Bekanntgabe des Themas.

(3) Das Master-Kolloquium ist spätestens zehn Wochen nach Abgabe der Masterarbeit durchzuführen. Die Dauer beträgt für das gesamte Kolloquium 30 bis maximal 60 Minuten. Das Kolloquium kann zwei Mal wiederholt werden.

(4) Kann der erste Abgabetermin aus Gründen, die die Studierende oder der Studierende nicht zu vertreten hat, nicht eingehalten werden, so wird die Abgabefrist um die Zeit der Verhinderung, längstens jedoch um acht Wochen verlängert.

(5) Die Gesamtnote des Abschlussmoduls errechnet sich zu 70% aus der Note der Masterarbeit und zu 30% aus der Note des Masterkolloquiums.

III. Schlussbestimmung

§ 9 In-Kraft-Treten

Diese gemeinsame Prüfungsordnung des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften der Universität Kassel und des Fachbereichs Pflege und Gesundheit der Hochschule Fulda tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Universität Kassel in Kraft.

Kassel, den 09. Mai 2011

Der Dekan des Fachbereichs
Wirtschaftswissenschaften

Prof. Dr. G. von Wangenheim

Fulda, den 09. Juni 2011

Der Dekan des Fachbereichs
Pflege und Gesundheit

Prof. Dr. Stefan Greß

Anhang 1

Modulhandbuch des Master-Studiengangs

Pädagogik für Pflege- und Gesundheitsberufe

Fachwissenschaftliche Module:
A: Gesundheitswissenschaften

<u>Modulname</u>	M 1 A: Public Health Strategien
<u>Lerninhalte, Qualifikationsziel</u>	<p><u>Qualifikationsziel:</u></p> <p>Bevölkerungsbezogene Perspektiven auf Gesundheit und Gesundheitschancen in einer Interdisziplinären Denk und Arbeitsweise entwickeln</p> <p>Public Health relevante Strategien und Methoden der Erkenntnisgewinnung differenzieren</p> <p>Die Reichweite und ethische Implikationen gesundheitsbezogener Forschung und Intervention reflektieren</p> <p>Verantwortung für die Weiterentwicklung gesundheitswissenschaftlichen Wissens übernehmen</p> <p><u>Inhalte:</u></p> <p>Geschichte und Entwicklung von Public Health im internationalen Kontext, Herausforderungen und Entwicklungsbedarf</p> <p>Wirkungszusammenhänge zwischen soziokulturellen, biologischen, strukturellen und Umwelteinflüssen auf Gesundheit; Prinzipien und Limitationen ihrer systematischen Analyse</p> <p>Prinzipien der Gewinnung und Interpretation gesundheitsrelevanter Daten</p> <p>Aktuelle naturwissenschaftlich–medizinische Erklärungsansätze und Interventionsstrategien für bevölkerungsrelevante Gesundheitsprobleme</p> <p>Prinzip und Problematik des Wirkungsnachweises gesundheitsrelevanter Interventionen</p> <p>Arbeitsformen und Strategien von Public Health; aktuell relevante Forschungsfragen und Arbeitsgebiete von Public Health</p>
<u>Verwendbarkeit des Moduls</u>	Master–Studiengänge mit gesundheitswissenschaftlicher Ausrichtung
<u>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</u>	Jährlich; Dauer: ein Semester
<u>Sprache</u>	Deutsch
<u>Voraussetzung für Teilnahme</u>	Naturwissenschaftliche und medizinische Grundkenntnisse, statistische Grundkenntnisse, Kenntnisse im wissenschaftlich–methodischen Arbeiten
<u>Lehr-/Lernform</u>	Seminar
<u>Studentischer Arbeitsaufwand</u>	300 Stunden; Präsenzzeit: 144 Stunden; Selbststudium: 156 Stunden
<u>Modulprüfungsleistung</u>	Mündliche Prüfung (30 Minuten)
<u>Anzahl Credits für das Modul</u>	10

<u>Modulname</u>	M 2 A: Gesundheitsförderung
<u>Lerninhalte, Qualifikationsziel</u>	<p><u>Qualifikationsziel:</u></p> <p>Theoretische Grundlagen, die empirische Absicherung, den internationalen Entwicklungsstand und die nationale Umsetzung der Gesundheitsförderung kennen, kritisch diskutieren und zu ihrer konzeptionellen Weiterentwicklung beitragen</p> <p><u>Inhalte:</u></p> <p>Das Modell der Salutogenese als theoretische Basis der Gesundheitsförderung, Forschungsstand und offene Forschungsfragen, verwandte und dazu im Bezug stehende theoretische Konzepte (Hardiness, Resilienzforschung, Empowerment etc.) und Schlussfolgerungen für Strategien der Gesundheitsförderung</p> <p>Modelle des Gesundheitsverhaltens; Gesundheitshandeln und Lebensbedingungen, sozioökologischer Ansatz und Settings-Ansatz, gesundheitspsychologische und soziologische Basis, Forschungsstand</p> <p>International verfolgte Strategien und Konzepte, Diskussionsstand, nationale Umsetzung, Schwächen bisheriger konzeptioneller Ansätze</p> <p>Schwerpunktt Themen: Konzepte und Strategien zur Reduzierung sozialer Ungleichheit; Gesundheitsförderung in Kontext von Krankheit: Selbsthilfe und Shared Decision Making</p> <p>Strategien der konzeptionellen Weiterentwicklung durch Theorie und Empirie, Health Promotion Outcome Forschung</p> <p>Anforderungen an Übersichtsartikel</p>
<u>Verwendbarkeit des Moduls</u>	Master-Studiengänge mit gesundheitswissenschaftlicher Ausrichtung
<u>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</u>	Jährlich; Dauer: ein Semester
<u>Sprache</u>	Deutsch
<u>Voraussetzung für Teilnahme</u>	Gesundheitswissenschaftliche und methodische Grundkenntnisse
<u>Lehr-/Lernform</u>	Seminar
<u>Studentischer Arbeitsaufwand</u>	300 Stunden Präsenzzeit: 108 Stunden Selbststudium: 192 Stunden
<u>Modulprüfungsleistung</u>	Schriftliche Prüfung (Hausarbeit)
<u>Anzahl Credits für das Modul</u>	10

<u>Modulname</u>	M 3 A: Soziologie der Gesundheit
<u>Lerninhalte, Qualifikationsziel</u>	<p><u>Qualifikationsziel:</u></p> <p>Gesellschaftliche Diskurse über Gesundheit und Krankheit kennen und reflektieren und zur gesundheitssoziologischen Theoriebildung beitragen können</p> <p><u>Inhalte:</u></p> <p>Soziologische Theorien zu Gesundheit, Krankheit und ihrer sozialen Konstruktion, zu Krankheitsversorgung und Umgang mit Kranken, zum Leben mit Krankheit und Gesundheitshandeln, sowie zu der Bedeutung von Krankheit für eine Gesellschaft.</p> <p>Soziale Differenzierung und deren Folgen für Gesundheitschancen</p> <p>Professionelle Sichtweisen auf Krankheit und Gesundheit als Ergebnis beruflicher Sozialisation, Professionssoziologische Theorien und ihre Anwendung auf Gesundheitsberufe und verwandte Berufsgruppen</p> <p>Analyse gesellschaftlicher Diskurse über Gesundheit und Krankheit im gesellschaftlichen und institutionellen Kontext</p> <p>Strategien gesundheitswissenschaftlicher Theoriebildung.</p>
<u>Verwendbarkeit des Moduls</u>	Master-Studiengänge mit gesundheitswissenschaftlicher Ausrichtung
<u>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</u>	Jährlich; Dauer: ein Semester
<u>Sprache</u>	Deutsch
<u>Voraussetzung für Teilnahme</u>	Gesundheitswissenschaftliche Grundkenntnisse, insbesondere in der Gesundheitspolitik und der Gesundheitssoziologie
<u>Lehr-/Lernform</u>	Seminar
<u>Studentischer Arbeitsaufwand</u>	<p>300 Stunden</p> <p>Präsenzzeit: 108 Stunden (6 SWS)</p> <p>Selbststudium: 192 Stunden</p>
<u>Modulprüfungsleistung</u>	Mündliche Prüfung (30 Minuten)
<u>Anzahl Credits für das Modul</u>	10

<u>Modulname</u>	M 4 A: Fachwissenschaftliches Projekt / Projektmodul
<u>Lerninhalte, Qualifikationsziel</u>	<p><u>Qualifikationsziel:</u></p> <p>Wissenschaftliche und für das Berufsfeld relevante Fragestellungen formulieren</p> <p>Eine empirische Untersuchung planen, durchführen und auswerten</p> <p>Konzepte für das berufliche Handeln in der Gesundheitsversorgung ableiten und kritisch diskutieren</p> <p><u>Inhalte:</u></p> <p>Entwicklung einer Fragestellung und Konkretisierung des erkenntnisleitenden Interesses; Zielformulierung</p> <p>Strukturierung des Vorgehens; Methodenauswahl; Erstellung des Zeit- und Arbeitsplans</p> <p>Vorbereitungen des Feldzugangs: Datenschutz; ggf. Ethikantrag</p> <p>Methodentraining (qualitative, quantitative Sozialforschung; Statistik)</p> <p>Datenerhebung und Dokumentation</p> <p>Datenauswertung und Diskussion der Ergebnisse</p>
<u>Verwendbarkeit des Moduls</u>	Master-Studiengang Pädagogik für Pflege- und Gesundheitsberufe
<u>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</u>	Jährlich; Dauer: zwei Semester
<u>Sprache</u>	Deutsch
<u>Voraussetzung für Teilnahme</u>	Kenntnisse entsprechend M 1 A
<u>Lehr-/Lernform</u>	Seminar, Übung, Projektarbeit
<u>Studentischer Arbeitsaufwand</u>	<p>450 Stunden</p> <p>Präsenzzeit: 108 Stunden</p> <p>Selbststudium: 342 Stunden</p>
<u>Modulprüfungsleistung</u>	Schriftliche Prüfung (Hausarbeit)
<u>Anzahl Credits für das Modul</u>	15

B: Humanbiologie

<u>Modulname</u>	M 1 B: Lebensvorgänge
<u>Lerninhalte, Qualifikationsziel</u>	<p><u>Qualifikationsziel:</u></p> <p>Erkenntnisse der Naturwissenschaften für das Verstehen von Lebensbedingungen und Lebensbegrenzung anwenden</p> <p>Anpassungsfähigkeit und –grenzen physiologischer Prozesse an physische Umweltbedingungen und situative Anforderungen reflektieren</p> <p>Die Energietransformationen in Ökosystemen und im Organismus Mensch verstehen und erklären</p> <p>Die Informationsübertragung in biologischen Systemen kennen und Manipulationen kritisch diskutieren</p> <p><u>Inhalte:</u></p> <p>Betrachtungsebenen und Erklärungsmuster physiologischer Prozesse in Humanbiologie und Medizin</p> <p>Biologische Theorien des Alterns</p> <p>Nahrungsketten/Lebensmittelproduktion und Energieflüsse, Energieumsatz; biologische Determinanten der Leistungsbegrenzung</p> <p>Biologische Information über molekulare Formationen und Interaktionen; Techniken molekularbiologischer Untersuchungsverfahren</p> <p>Prinzipien pharmakologischer Interventionen und Gentechnik; ethische Diskurse</p> <p>Grenzen der Technologiefolgenabschätzung in der Biologie</p>
<u>Verwendbarkeit des Moduls</u>	Master–Studiengang Pädagogik für Pflege– und Gesundheitsberufe
<u>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</u>	Jährlich; Dauer: ein Semester
<u>Sprache</u>	Deutsch
<u>Voraussetzung für Teilnahme</u>	Grundkenntnisse der Chemie, Physik, Biochemie und Physiologie
<u>Lehr-/Lernform</u>	Seminar
<u>Studentischer Arbeitsaufwand</u>	<p>300 Stunden</p> <p>Präsenz: 144 Stunden</p> <p>Selbststudium: 156 Stunden</p>
<u>Modulprüfungsleistung</u>	Mündliche Prüfung (30 Min)
<u>Anzahl Credits für das Modul</u>	10

<u>Modulname</u>	M 2 B: Pathophysiologie und Intervention
<u>Lerninhalte, Qualifikationsziel</u>	<p><u>Qualifikationsziel:</u></p> <p>Naturwissenschaftliche Erklärungsmodelle von Krankheit und Behinderung anwenden und diskutieren</p> <p>Diagnostische Algorithmen nach den Erkenntnismöglichkeiten und Erkenntnisgrenzen klinischer und apparativer Diagnostik ausrichten</p> <p>Methoden des Wirksamkeitsnachweises präventiver, kurativer, palliativer und rehabilitativer Interventionen anwenden und in ihrer Relevanz für klinische Entscheidungen reflektieren</p> <p><u>Inhalte:</u></p> <p>Pathogenetische Prinzipien und Modelle; Strategien und Methoden epidemiologischer und experimenteller Erkenntnisgewinnung; biologische Plausibilität</p> <p>Erkenntnismöglichkeiten und Erkenntnisgrenzen klinischer und apparativer diagnostischer Verfahren; Interpretation der Ergebnisse von Einzeluntersuchungen im klinischen Kontext</p> <p>Methoden des Beweises der Wirksamkeit einer gesundheitsrelevanten Intervention; Studienbewertung; Möglichkeiten und Grenzen der Evidenzbasierung klinischer Entscheidungen</p>
<u>Verwendbarkeit des Moduls</u>	Master-Studiengang Pädagogik für Pflege- und Gesundheitsberufe
<u>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</u>	Jährlich; Dauer: ein Semester
<u>Sprache</u>	Deutsch
<u>Voraussetzung für Teilnahme</u>	Kenntnisse entsprechend M 1 B sowie statistische Grundkenntnisse
<u>Lehr-/Lernform</u>	Vorlesung/Seminar
<u>Studentischer Arbeitsaufwand</u>	<p>300 Stunden</p> <p>Präsenz: 108 Stunden</p> <p>Selbststudium: 192 Stunden</p>
<u>Modulprüfungsleistung</u>	Schriftliche Prüfung (Hausarbeit)
<u>Anzahl Credits für das Modul</u>	10

<u>Modulname</u>	M 3 B: Mensch und physische Umwelt
<u>Lerninhalte, Qualifikationsziel</u>	<p><u>Qualifikationsziel:</u></p> <p>Natürliche und anthropogene Umwelteinflüsse in ihrer Auswirkung auf die Humangesundheit reflektieren</p> <p>Modelle der Mensch-Umwelt-Interaktion anwenden und in ihrer Relevanz diskutieren</p> <p>Methoden der Erkenntnisgewinnung über Mensch-Umwelt-Interaktionen differenzieren und in ihrer Reichweite einschätzen</p> <p>Die Wirkung umwelt- und krankenhaushygienischer Interventionen systematisch bewerten</p> <p>Die Umweltrelevanz des professionellen Handelns analysieren und ressourcenschonende Konzepte entwickeln</p> <p><u>Inhalte:</u></p> <p>Gegenstände und Ebenen ökologischer Forschung in ihrer Relevanz für die Humangesundheit</p> <p>Modelle der Dynamik in Ökosystemen; Anwendbarkeit auf gesundheitsrelevante Fragestellungen und Interventionsstrategien</p> <p>biologische Effekte physikalischer, chemischer und biotischer Faktoren; Expositionsabschätzung, Effektnachweis- und Bewertungsmethoden; Monitoring und Surveillance</p> <p>Umwelthygiene und Infektionsprävention: Rahmenbedingungen, Konzepte und Methoden; Wirkungsnachweis und Prozessevaluation</p> <p>Umweltverträglichkeit und Verfahren der Ökobilanzierung (life cycle assessment, LCA)</p> <p>Rahmenbedingungen, Konzepte und Methoden des ökologischen Managements in der Gesundheitsversorgung</p>
<u>Verwendbarkeit des Moduls</u>	Master-Studiengang Pädagogik für Pflege- und Gesundheitsberufe
<u>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</u>	Jährlich; Dauer: ein Semester
<u>Sprache</u>	Deutsch
<u>Voraussetzung für Teilnahme</u>	Kenntnisse entsprechend der Module 1B und 2B
<u>Lehr-/Lernform</u>	Vorlesung/Seminar
<u>Studentischer Arbeitsaufwand</u>	300 Stunden Präsenz: 108 Stunden Selbststudium: 192 Stunden
<u>Modulprüfungsleistung</u>	Schriftliche Prüfung (Hausarbeit)
<u>Anzahl Credits für das Modul</u>	10

<u>Modulname</u>	M 4 B Fachwissenschaftliches Projekt / Projektmodul
<u>Lerninhalte, Qualifikationsziel</u>	<p><u>Qualifikationsziel:</u></p> <p>Wissenschaftliche und für das Berufsfeld relevante Fragestellungen formulieren</p> <p>Eine Untersuchung planen, durchführen und auswerten</p> <p>Konzepte für das berufliche Handeln in der Gesundheitsversorgung ableiten und kritisch diskutieren</p> <p><u>Inhalte:</u></p> <p>Entwicklung einer Fragestellung und Konkretisierung des erkenntnisleitenden Interesses; Zielformulierung</p> <p>Strukturierung des Vorgehens; Methodenauswahl; Erstellung des Zeit- und Arbeitsplans</p> <p>Vorbereitungen des Feldzugangs/der Datengewinnung: Datenschutz; ggf. Ethikantrag</p> <p>Methodentraining (qualitative, quantitative Sozialforschung; Labortechniken, Statistik)</p> <p>Datenerhebung und Dokumentation</p> <p>Datenauswertung und Diskussion der Ergebnisse</p>
<u>Verwendbarkeit des Moduls</u>	Master-Studiengang Pädagogik für Pflege- und Gesundheitsberufe
<u>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</u>	Jährlich; Dauer: zwei Semester
<u>Sprache</u>	Deutsch
<u>Voraussetzung für Teilnahme</u>	Kenntnisse entsprechend M 1 B und M 2 B
<u>Lehr-/Lernform</u>	Seminar, Übung, Projektarbeit
<u>Studentischer Arbeitsaufwand</u>	<p>450 Stunden</p> <p>Präsenzzeit: 108 Stunden</p> <p>Selbststudium: 342 Stunden</p>
<u>Modulprüfungsleistung</u>	Schriftliche Prüfung (Hausarbeit)
<u>Anzahl Credits für das Modul</u>	15

Berufspädagogik/ Fachdidaktik

<u>Modulname</u>	M 5: Einführung in die Berufspädagogik
<u>Lerninhalte, Qualifikationsziel</u>	<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden kennen und verstehen grundlegende Aspekte der Funktionen, Strukturen und Systeme beruflicher Bildung und ihrer Erforschung.</p> <p>Die Studierenden erklären und diskutieren grundlegende Begriffe und Theorie der Berufspädagogik und wenden sie auf Bereiche der pflege- und gesundheitsberuflichen Bildung an.</p> <p>Die Studierenden kennen mögliche zukünftige Arbeitsfelder und reflektieren ihr Rollenverständnis.</p> <p>Die Studierenden erklären strukturelle Besonderheiten pflege- und gesundheitsberuflicher Bildung und analysieren verschiedene Reformansätze.</p> <p>Die Studierenden entwickeln eigene Ideen und Standpunkte zur Weiterentwicklung pflege- und gesundheitsberuflicher Bildung.</p> <p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Theorien der Arbeit und des Berufs • Geschichte der beruflichen Bildung • Grundlagen der Berufspädagogik • Strukturen und Institutionen allgemeiner sowie pflege- und gesundheitsberuflicher Bildung
<u>Verwendbarkeit des Moduls</u>	Lehrämter beruflicher Schulen
<u>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</u>	Jährlich; Dauer: ein Semester
<u>Sprache</u>	Deutsch
<u>Voraussetzung für Teilnahme</u>	Keine
<u>Lehr-/Lernform</u>	Vorlesung/Seminar
<u>Studentischer Arbeitsaufwand</u>	Teilnahme, Vor- und Nachbereitung,
<u>Modulprüfungsleistung</u>	Portfolio unter Angabe der in diesem Modul erfolgten mündlichen und/ oder schriftlichen Prüfung/en nach Maßgabe des § 6
<u>Anzahl Credits für das Modul</u>	4 Credits, Gesamtarbeitsaufwand 120 Stunden, davon Präsenzzeiten: 60 Stunden

<u>Modulname</u>	M 6: Fachdidaktik und Praxisreflexion
<u>Lerninhalte, Qualifikationsziel</u>	<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden bereiten fachkundliche Inhalte didaktisch auf, die der Entwicklung fachlicher, personaler, sozialer und methodischer Kompetenz im pflege- und gesundheitsberuflichen Handlungsfeld dienen.</p> <p>Die Studierenden können handlungsorientierte Lehr-/Lernprozesse planen, durchführen und evaluieren.</p> <p>Die Studierenden kennen spezifische Methoden der pflege- und gesundheitsberuflichen Pädagogik und setzen diese ein.</p> <p>Die Studierenden identifizieren fachdidaktische Fragestellungen im Feld der pflege- und gesundheitsberuflichen Pädagogik und entwickeln Ansätze zu deren wissenschaftlichen Klärung.</p> <p>Die Studierenden initiieren, begleiten und unterstützen fachpraktische Lehr-/Lernprozesse.</p> <p>Die Studierenden gewinnen reflektierte Einblicke in das künftige berufliche Handlungsfeld und überprüfen die Eignung für den Lehrerberuf kritisch.</p> <p>Die Studierenden entwickeln und festigen professionelle Haltungen und ein berufliches Selbstkonzept mit Rekurs auf rationale Begründungen.</p> <p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Handlungsorientierung als Prinzip pflege- und gesundheitsberuflicher Didaktik • Planung, Durchführung und Evaluation von pflege- und gesundheitsberuflichen Lehr-Lern-Situationen • Didaktik de fachpraktischen Unterrichts • POL im pflege- und gesundheitsberuflichen Unterricht • Fallorientierte Leistungsmessung • Didaktische Forschung im Feld pflege- und gesundheitsberuflicher Bildungsprozesse
<u>Verwendbarkeit des Moduls</u>	Master-Studiengang Pädagogik für Pflege- und Gesundheitsberufe
<u>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</u>	Jährlich; Dauer: zwei Semester
<u>Sprache</u>	Deutsch
<u>Voraussetzung für Teilnahme</u>	Keine
<u>Lehr-/Lernform</u>	Seminar / Praktikum

<u>Studentischer Arbeitsaufwand</u>	Teilnahme, Vor- und Nachbereitung,
<u>Modulprüfungsleistung</u>	Portfolio und mündliche Prüfung
<u>Anzahl Credits für das Modul</u>	14 Credits, Gesamtarbeitsaufwand 420 Stunden, davon Präsenzzeiten: 240 Stunden Praktikum und 90 Stunden an der Hochschule

<u>Modulname</u>	M 7: Institutionen beruflicher Bildung mitgestalten und entwickeln
<u>Lerninhalte, Qualifikationsziel</u>	Struktur, Recht und Organisation des beruflichen Bildungswesens kennen und reflektieren Historische Entstehung und Entwicklung sowie Situation des beruflichen Bildungssystems in Deutschland, in den Staaten der europäischen Union und anderen Ländern analysieren Reformmodelle beruflicher Bildung kennen Ziele und Formen der Schulentwicklung und Konzepte der Qualitätsentwicklung für Bildungsinstitutionen kennen und nutzen
<u>Verwendbarkeit des Moduls</u>	Lehrämter berufliche Schulen
<u>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</u>	Jährlich; Dauer: ein Semester
<u>Sprache</u>	Deutsch
<u>Voraussetzung für Teilnahme</u>	Keine
<u>Lehr-/Lernform</u>	Vorlesung/Seminar
<u>Studentischer Arbeitsaufwand</u>	Teilnahme, Vor- und Nachbereitung,
<u>Modulprüfungsleistung</u>	Portfolio unter Angabe der in diesem Modul erfolgten mündlichen und/ oder schriftlichen Prüfung/en nach Maßgabe des § 6
<u>Anzahl Credits für das Modul</u>	6 Credits, Gesamtarbeitsaufwand 180 Stunden, davon Präsenzzeiten: 60 Stunden

<u>Modulname</u>	M 8: Beobachten, Diagnostizieren, Beraten und Fördern im pädagogischen Feld
<u>Lerninhalte, Qualifikationsziel</u>	<p>Kenntnisse über individuelle Entwicklung und Sozialisation für pädagogisches Handeln nutzen können</p> <p>Soziale und interaktive Prozesse in Schule und Unterricht reflektieren, Heterogenität erkennen und anerkennen</p> <p>Kommunikation und Konfliktlösungen im pädagogischen Feld fördern</p> <p>Methodische Grundlagen der pädagogisch-psychologischen Diagnostik kennen</p> <p>Möglichkeiten und Grenzen der Leistungsbeurteilung kennen</p> <p>Sich einüben in pädagogisches Verstehen und Beratungskonzepte erproben</p>
<u>Verwendbarkeit des Moduls</u>	Alle Lehrämter
<u>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</u>	Jährlich; Dauer: ein Semester
<u>Sprache</u>	Deutsch
<u>Voraussetzung für Teilnahme</u>	Keine
<u>Lehr-/Lernform</u>	Vorlesung/Seminar
<u>Studentischer Arbeitsaufwand</u>	Teilnahme, Vor- und Nachbereitung,
<u>Modulprüfungsleistung</u>	Portfolio unter Angabe der in diesem Modul erfolgten mündlichen und/ oder schriftlichen Prüfung/en nach Maßgabe des § 6
<u>Anzahl Credits für das Modul</u>	6 Credits, Gesamtarbeitsaufwand 180 Stunden, davon Präsenzzeiten: 60 Stunden

<u>Modulname</u>	M 9: Lehren und Lernen in der beruflichen Bildung
<u>Lerninhalte, Qualifikationsziel</u>	<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden kennen und reflektieren Konzepte von Bildung, Erziehung und Unterricht in Geschichte und Gegenwart.</p> <p>Die Studierenden kennen Theorien, Grundlagen und Bedingungen des Lehrens und Lernens.</p> <p>Die Studierenden können Lernprozesse verstehen, kognitiv und motivational anregen und differenziert fördern.</p> <p>Die Studierenden kennen und begründen didaktische, methodische und mediale Konzepte für den Unterricht.</p> <p>Die Studierenden definieren und begründen curriculare Ziele. Sie entwickeln und reflektieren curriculare Konzepte.</p> <p>Die Studierenden reflektieren und evaluieren Lehrerhandeln und Unterricht.</p> <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konzepte von Bildung, Erziehung und Unterricht in Geschichte und Gegenwart • Theorien, Grundlagen und Bedingungen des Lehrens und Lernens • Gestaltung von Lernprozessen und Lernumgebungen • Didaktische, methodische und mediale Unterrichtskonzepte • Bildungsstandards, curriculare Ziele und curriculare Konzepte • Lehrerkompetenzen, Lehrerhandeln und Schülerhandeln • Schul- und Unterrichtsqualität
<u>Verwendbarkeit des Moduls</u>	Lehrämter an beruflichen Schulen
<u>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</u>	Jährlich; Dauer: ein Semester
<u>Sprache</u>	Deutsch
<u>Voraussetzung für Teilnahme</u>	Keine
<u>Lehr-/Lernform</u>	Vorlesung/Seminar
<u>Studentischer Arbeitsaufwand</u>	Teilnahme, Vor- und Nachbereitung,
<u>Modulprüfungsleistung</u>	Portfolio unter Angabe der in diesem Modul erfolgten mündlichen und/ oder schriftlichen Prüfung/en nach Maßgabe des § 6
<u>Anzahl Credits für das Modul</u>	6 Credits, Gesamtarbeitsaufwand 180 Stunden, davon Präsenzzeiten: 60 Stunden

<u>Modulname</u>	M 10 a: Vertiefungsmodul Lehren und Lernen in der beruflichen Bildung
<u>Lerninhalte, Qualifikationsziel</u>	Exemplarisch vertiefende Kompetenzen im Kompetenzfeld „Lehren und Lernen in der beruflichen Bildung“ entwickeln durch: <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefende Auseinandersetzung mit Begriffen und theoretischen Konzepten • Vertiefende Auseinandersetzung mit Forschungsergebnissen • Beschäftigung mit Forschungsmethoden und ihrer Anwendung • Reflexion in Bezug auf das Handlungs- und Berufsfeld
<u>Verwendbarkeit des Moduls</u>	Lehrämter an beruflichen Schulen
<u>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</u>	Jährlich; Dauer: ein Semester
<u>Sprache</u>	Deutsch
<u>Voraussetzung für Teilnahme</u>	Keine
<u>Lehr-/Lernform</u>	Vorlesung/Seminar
<u>Studentischer Arbeitsaufwand</u>	Teilnahme, Vor- und Nachbereitung,
<u>Modulprüfungsleistung</u>	Portfolio unter Angabe der in diesem Modul erfolgten mündlichen und/ oder schriftlichen Prüfung/en nach Maßgabe des § 6
<u>Anzahl Credits für das Modul</u>	9 Credits, Gesamtarbeitsaufwand 270 Stunden, davon Präsenzzeiten: 90 Stunden

oder

<u>Modulname</u>	M 10 b: Vertiefungsmodul Institutionen beruflicher Bildung mitgestalten und entwickeln
<u>Lerninhalte, Qualifikationsziel</u>	Exemplarisch vertiefende Kompetenzen im Kompetenzfeld „Institutionen beruflicher Bildung mitgestalten und entwickeln“ durch: <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefende Auseinandersetzung mit Begriffen und theoretischen Konzepten • Vertiefende Auseinandersetzung mit Forschungsergebnissen • Beschäftigung mit Forschungsmethoden und ihrer Anwendung • Reflexion in Bezug auf das Handlungs- und Berufsfeld
<u>Verwendbarkeit des Moduls</u>	Lehrämter an beruflichen Schulen
<u>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</u>	Jährlich; Dauer: ein Semester
<u>Sprache</u>	Deutsch
<u>Voraussetzung für Teilnahme</u>	Keine
<u>Lehr-/Lernform</u>	Vorlesung/Seminar
<u>Studentischer Arbeitsaufwand</u>	Teilnahme, Vor- und Nachbereitung,
<u>Modulprüfungsleistung</u>	Klausur, Portfolio unter Angabe der in diesem Modul erfolgten mündlichen und/ oder schriftlichen Prüfung/en nach Maßgabe des § 6
<u>Anzahl Credits für das Modul</u>	9 Credits, Gesamtarbeitsaufwand 270 Stunden, davon Präsenzzeiten: 90 Stunden

<u>Modulname</u>	M 11: Masterabschlussmodul
<u>Lerninhalte, Qualifikationsziel</u>	<p>Methoden sozialwissenschaftlicher Forschung und Theoriebildung anwenden können</p> <p>Ein Forschungsdesign erstellen und forschungspragmatisch umsetzen können</p> <p>Forschungsleitende Fragestellungen entwickeln</p> <p>Einen Forschungsstand recherchieren und systematisieren</p> <p>Ein Forschungsprojekt methodisch anlegen und durchführen</p> <p>Die eigene Forschungsarbeit systematisch darstellen</p> <p>Sich im wissenschaftlichen Diskurs positionieren und konstruktiv diskutieren können</p>
<u>Verwendbarkeit des Moduls</u>	Master-Studiengang Pädagogik für Pflege- und Gesundheitsberufe
<u>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</u>	Jährlich; Dauer: ein Semester
<u>Sprache</u>	Deutsch
<u>Voraussetzung für Teilnahme</u>	Erfolgreicher Abschluss der Module 1, 2, 5, 6, 7, 8 und 9
<u>Lehr-/Lernform</u>	Selbststudium, Seminar
<u>Studentischer Arbeitsaufwand</u>	Eigenständiges wissenschaftliches Arbeiten, Teilnahme, Vor- und Nachbereitung,
<u>Modulprüfungsleistung</u>	Abschlussarbeit, Mündliche Prüfung
<u>Anzahl Credits für das Modul</u>	30 Credits, Gesamtarbeitsaufwand 900 Stunden, davon Präsenzzeiten: 36 Stunden

Anhang 2

Studienaufbau Pädagogik für Pflege- und Gesundheitsberufe

Master-Prüfung

	Fachwissenschaft		Fachdidaktik	Berufspädagogik		Summe
4.	Masterabschlussmodul					30 Credits
3.	Fachwissenschaft 3 10 Credits	Projekt 10 Credits			Vertiefungsmodul 9 Credits	29 Credits
2.	Fachwissenschaft 2 10 Credits	Projekt 5 Credits	Fachdidaktik 4 Credits	Bildungsorganisationen mit gestalten 6 Credits	Beobachten, Diagnostizieren, Beraten und Fördern 6 Credits	31 Credits
1.	Fachwissenschaft 1 10 Credits		Fachdidaktik 10 Credits	Einführung 4 Credits	Lehren und Lernen 6 Credits	30 Credits